

Die Klasse 4a der Grundschule Offheim lernte die Ordnungshüter des Frankfurter Flughafens kennen

# Wir zeigen den Fliegern, wo es langgeht



Die „Follow me cars“ weisen den Flugzeugen am Frankfurter Flughafen den Weg. Die Klasse 4a aus Offheim (Foto oben) informierte sich am Flughafen über die Vorfeldkontrolle. Fotos: Klasse 4a / Schupp

750 startende und landende Flugzeuge am Tag, rund 150.000 Passagiere täglich, über 100 Personenbusse, welche die Passagiere und Besucher des Flughafens befördern, viele andere Fahrzeuge wie die über 400 PS starken Schlepper oder die vielen Kofferttransporter und zwei Start- und Landebahnen und eine reine Startbahn, das alles gibt es

nur auf dem größten Flughafen Deutschlands, dem Flughafen Frankfurt am Main.

Aber wer sorgt dafür, dass bei diesem Gewusel alles fehlerfrei und reibungslos funktioniert? Dieser Frage wollten die Schüler der Klasse 4a der Grundschule Offheim bei ihrem Besuch auf dem Frankfurter Flughafen nachgehen. Auf ihrer Tour über den Flughafen, auf der sie von Helmut Heuser von der Fraport AG auch auf das Vorfeld geführt wurden, lernten die Schüler einen der Ordnungshüter des Flughafens kennen. Follow me car ist sein Name.

Follow me car bedeutet Folgeleit-Auto. Ein Follow me car ist schwarz-gelb kariert und man kann es erkennen, weil Follow me auf dem Blinklichtkasten steht. Es hat die Aufgabe die Flugzeuge einzuweisen und ihnen zu zeigen wo es langgeht, denn nicht jeder Pilot kennt sich in Frankfurt oder auf dem Vorfeld des Frankfurter Flughafens aus. Das Follow me Auto hat die Aufgabe den Flugzeugen auf dem Flughafen vorauszufahren und ihnen somit den Weg zur Start- und

Landebahn beziehungsweise zum Gate zu weisen. Es wird außerdem eingesetzt, um Fahrzeuge zu und von Baustellen zu führen oder zur Kontrolle der Startbahn auf Fremdkörper und Beschädigungen.

Ein Follow me car erleichtert somit den Piloten die Arbeit. So werden Missverständnisse oder Irrfahrten von ortsunkundigen Piloten oder bei vorübergehenden Umleitungen, die nicht auf der Flugplatzkarte verzeichnet sind, vermieden. Das Follow me car ist dann mit einem Marshaller (deutsch: Einwincker) besetzt, der den Flugzeugen mit seinen Kellen die genaue Parkposition zuweist. Insgesamt gibt es am Flughafen 22 Follow me cars. In Frankfurt gibt es nur VW und Opel Busse als Follow me cars, allerdings erfuhren die Kinder, dass es in Hannover sogar einen Porsche und einen Mini als Follow me Auto gibt.

Der Name Follow me car ist international festgelegt. In Frankfurt sind sie 24 Stunden in Betrieb. Zu der Ausstattung eines Follow-me Autos gehören ein rotes Blinklicht, ein Zeichenkasten, zwei Funkgeräte (eines für den Flugfunk und eines für das interne Netz), ein Feuerlöscher, Reparaturwerkzeuge, eine Sandkiste zum Streuen im Winter, und man glaubt es nicht, auch eine Waffe. Die Waffe ist aber nicht da um Personen zu erschließen, sondern sie ist nur eine Schreckschusspistole um Vögel von der Start- und Landebahn zu verschrecken. Die meisten Follow me cars in Frankfurt hatten kein amtliches Kennzeichen, sondern nur eine Nummer mit einem „V“ davor (steht für Viktor). Diese Fahrzeuge dürfen das Flughafengrundstück nicht verlassen. Allerdings sahen wir auch ein paar Autos, die ein Nummernschild hatten. Uns wurde erklärt, dass diese Fahrzeuge benötigt werden, wenn es zu einem Unfall (zum Beispiel einem Flugzeugabsturz) mit einem Flugzeug außerhalb des Flughafens kommt. Dann müssen diese Follow me Autos zur Unfall-

stelle fahren und die Rettungs- oder Hilfsaktion koordinieren.

Die Follow me Autos sind Teil der Vorfeldaufsicht. Hier arbeiten in Frankfurt 77 Mitarbeiter. Sie sind für die Verkehrsaufsicht zuständig und sorgen dafür, dass alles in den vorgegebenen Bahnen läuft. Sie kümmern sich nicht nur um die Flugzeuge, sondern um alle Fahrzeuge auf dem Vorfeld. Und das die Vorfeldaufsicht die ganze Sache unter Kontrolle hat, davon konnte sich die Klasse 4a vor Ort selbst überzeugen.

Allerdings gab es auch schon kleinere Pannen mit den Follow me cars. So gab es einmal einen Zusammenstoß zwischen einem Flugzeug und einem Follow me Auto. Außer Sachschaden ist dabei aber nichts passiert. Allerdings wurde uns versichert, dass dies nur sehr sehr selten passieren würde. So konnten wir beruhigt wieder den Heimweg antreten und wir waren uns auch alle einig, die Flugzeuge in Frankfurt wissen dank der Follow me cars wo es langgeht.

Autoren: Klasse 4a

## Wussten Sie schon, dass...

- die Boeing 747 umgangssprachlich auch Jumbo Jet genannt wird (in Anlehnung an den legendären Elefanten „Jumbo“)
- der Flughafen Frankfurt zu den zehn größten Flughäfen der Welt gehört.
- fast 70.000 Menschen auf dem Flughafengrundstück arbeiten
- das Flughafengelände ein eigenständiger Stadtteil von Frankfurt ist.
- früher auch Männer auf Fahrrädern die Aufgaben der Follow me cars übernommen haben.

# Wie man einem Fisch den Mantel anzieht

Elbtalschüler befassten sich intensiv mit gesunder Lebensweise

Hallo erst einmal! Wir sind die Klasse 4b der Elbtalschule in Dorchheim. Elbtal ist eine Großgemeinde im Westerwald, die am Elbbach liegt. In unserer Klasse sind sieben Jungs, zehn Mädchen und eine Praktikantin. Ein Junge aus Thailand ist auch in unserer Klasse. Für unseren Bericht in der Zeitung haben wir uns mit dem Thema „Gesunde Sachen, die gut schmecken und nicht dick machen“ beschäftigt.

Deshalb haben wir mit unserem Lehrer und unserer Praktikantin gekocht, gemeinsam gefrühstückt und bei Skipping hearts mitgemacht. Wie sich die Nahrung zusammensetzt und wie die Nährstoffe heißen, haben wir schon mal in der 3. Klasse durchgenommen.

## Ein gesundes Menü, das auch schmeckt

Kann man einem Fisch einen Mantel anziehen? Die Kinder der Elbtalschule können das!

In der Schule haben wir ein Mittagessen gekocht. Wir wollten etwas kochen, was wir nicht jeden Tag essen. Außerdem sollte es die wichtigsten Nährstoffe für Kinder enthalten: Eiweiß, Kohlenhydrate und Vitamine. Wir dürfen aber auch Ballaststoffe, Mineralstoffe und Fette nicht vergessen. Wir einigten uns auf folgendes Menü:

Es bestand aus drei Gängen: Als

Vorspeise gab es Knäckebrot mit Joghurt-Kräuter-Aufstrich und Radieschenmüsen. Dazu eine Hühnersuppe. Als Hauptgang gab es Seelachs im Kartoffelmantel. Als Beilage Tomatensalat und Apfelmus. Als Nachtisch aßen wir Fruchtequark. Zusammen mit einer Köchin und einigen Müttern haben wir alles selbst zubereitet.

Zuerst haben wir das Hähnchen in Stücke geschnitten und zusammen mit dem Gemüse aus unseren Gärten in einen Topf mit Wasser gegeben und auf den Herd gestellt. Die Suppe braucht nämlich am längsten. Dann haben wir die Kartoffeln geschält und mit einem Spiralschneider in Spiralen geschnitten. Jedes

Kind hat jetzt seinen Fisch mit diesen Spiralen „ummantelt“. Zunächst kommt er dann in eine Pfanne, später in den Backofen. Jetzt wurde das Knäckebrot mit Joghurt bestrichen und mit Kräutern verziert. Die Äpfel wurden geschält und solange im Topf gekocht, bis wir Apfelmus hatten. Als Nachtisch gaben wir dem Magerquark Milch und Honig hinzu und dekorierten

das Ganze mit Früchten. Aus den Salaten, die die Kinder aus den Gärten zu Hause mitgebracht hatten, machten wir einen tollen Salat.

Alles war gesund und lecker.

## Ungesunde Sachen – Gesunde Sachen

Viele Deutsche werden zu dick, weil sie sich ungesund ernähren. Hier einige gesunde Sachen: Huhn, Gemüse, Knäckebrot, Joghurt, Radieschen, Fisch, Obst, Salat, Quark, Getreideprodukte, Milch, Wasser, Kartoffel. Ungesund sind: Coca-Cola, Chips, Schokolade, Waffeln, Gummibärchen, Popcorn, Lollies, Sahne, Eistee und Öl.

Man kann auch von den ungesunden Sachen essen, aber man sollte dies in Maßen tun. Eine Ausnahme kann man an Feiertagen machen. Weil die Menschen in Deutschland sich nicht an die Regeln halten, werden sie zu dick. Schlimm ist, dass über die Hälfte der Männer zu dick sind und zwei Drittel Übergewicht haben. Die meisten dicken Männer wohnen in Schleswig-Holstein (69,5 Prozent) und in Hessen (68,6 Prozent). Die dicksten Frauen

wohnen im Saarland (60 Prozent) und in Sachsen (57 Prozent). Auch in Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Hessen und Niedersachsen sind über 50 Prozent der Frauen zu dick.

## Jedes sechste Kind in Deutschland ist zu dick

Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum so viele Kinder in Deutschland zu dick sind?

Weil sie nur Fast-Food essen und sich nicht bewegen. Man kann dabei auch schlimme Krankheiten, zum Beispiel Herzinfarkt, Diabetes, Schlaganfall, Gelenk- und Gallenblasenerkrankungen bekommen.

Deshalb sollten Sie mindestens zwei Mal die Woche Sport treiben und am Tag zwei bis drei Portionen Obst oder Gemüse zu sich nehmen. Verlassen Sie sich nicht auf die Werbung! So ist Fruchte-Joghurt einerseits gesund, hat aber auch andererseits viel Fett und Zucker.

Wir empfehlen Ihren Kindern mehr Mineralwasser zu trinken.

Essen Sie in Ruhe, lassen Sie sich nicht ablenken! Kauen Sie gründlich, dann bekommen Sie auch kein Bauchweh! Essen Sie und Ihre Kinder reichlich pflanzliche Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Kartoffeln Hülsenfrüchte und Getreideprodukte. Die machen auch länger satt.



„Fröhlicher Wal“ für einen guten Start in den Tag.



Beim Skipping-hearts-Workshop. Fotos: Reitz (2)

## Gesund in den Tag: Ein fröhlicher Wal

Einen Wal kann man nicht zum Frühstück essen? Wir können das. Dazu braucht man: ein Sesam- oder Mohnbrötchen, Halbfettmargarine, Kopfsalat, Lyoner, Gouda, Mais, Oliven, Dillzweige, Salatgurke, Salzstange. Aus dem Mohnbrötchen haben wir mit den Zutaten einen Wal gebastelt. Wir haben das gesunde Frühstück zubereitet, damit wir uns gesund ernähren und fit sind für den Tag.

In unserem Frühstück sind viele Vitamine, die uns helfen gesund zu bleiben. Vitamin A und D in

Milchprodukten und Butter. Vitamin B2 in Käse und Vitamin K in grünem Gemüse und Salat.

## Gesundheitstraining: Skipping hearts

Viele Kinder sind zu dick, weil sie sich zu wenig bewegen und zu viel Fett essen. Wir haben an dem Workshop „Skipping hearts“ teilgenommen. Dieses Projekt wird von der Deutschen Herzstiftung – zusammen mit Grundschulen – durchgeführt.

Dabei haben wir gelernt, dass durch regelmäßiges Seilspringen ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der kör-

perlichen Fitness, insbesondere beim Herz-Kreislauftraining, geleistet wird.

Wir haben viele Arten von „Robe Skipping“ mit Geschwindigkeitseilen gelernt. Zum Beispiel: Criss Cross, Basic Jump oder Jogging Jump. Und alles macht Spaß!

Die Autoren: Nasira Akbarova, Sophia Becher, Helen Beck, Zoe Grösch, Josephine Heep, Selina Heep, Christoph Heftrich, Marius Jung, Laura Kurzauski, Eileen Lindemann, Steffen Parsche, Sarah Lena Rösner, Niklas Schouler, Peter Schiller, Aline Stockmann, Dimitrij Woloschin, Arm Lecknag



Mit frischen, leckeren Zutaten kochten die Kinder der Klasse 4b der Elbtalschule in der Schulküche ein gesundes Drei-Gang-Menü. Unterstützung erhielten sie dabei von einer Köchin und mehreren Müttern.

Fotos: Häring (4)